

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

141 (20.6.1930)

Volkstfreund

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Zeitungspreis Die 10 gepaltene Millimeterzelle kostet 12 Pfennig. Gelegenheitsanzeigen und Stellenangebote 8 Pfennig. Die Reklame-Millimeterzelle 60 Pfennig. Bei Wiederholung Rabatt nach Tarif. Bei Nichterhaltung der Zahlungsmittel, bei gerichtlicher Verurteilung und bei Konten ausser Kraft tritt die Erfüllung und Gerichtsbeschlüsse in Kraft. Die 10 gepaltene Millimeterzelle 60 Pfennig.

Unsere wöchentlichen Beilagen: Heimat und Wandern / Unterhaltung, Wissen, Kunst / Sozialistisches Jungvolk / Die Musikstunde / Sport und Spiel / Die Welt der Frau

Bezugspreis monatlich 2,50 Mark o. ohne Anbahnung 2,20 Mark o. durch die Post 2,00 Mark o. Gegenantrag 15 Pfennig o. Gehaltlos und bezahlungsfrei. Postamt 11 Uhr o. Postfach 2650 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe i. B., Wilschstraße 28 o. Journal 7020 und 7021 o. Volksfreund-Verlag: Durlach, Hauptstraße 9; D.-Baden, Jagdmühlstraße 12; Kehl, Kehlstraße 2; Offenburg, Hauptstraße 8

Nummer 141

Karlsruhe, Freitag, den 20. Juni 1930

50. Jahrgang

Moldenhauer geht

Volksparteiliche Krisenmacherei — Die Schwerindustrie kommandiert — Erbitterung im Zentrum und bei den Demokraten — Sozialdemokratische Vorschläge

Reichsfinanzminister Moldenhauer, auf dessen bevorstehenden Rücktritt wir bereits in unserer Dienstagnummer hinwiesen, geht endgültig. Der Finanzminister des Kabinetts Brüning muß gehen weil seine eigene Partei ihn als Finanzminister nicht länger ertragen wollte, und die Mehrheit der volksparteilichen Reichstagsfraktion entschlossen sein soll, Moldenhauer auszuschießen, wenn er es wagen sollte, gegen ihren Willen weiter Finanzminister zu bleiben. Am 11. wird der Rücktritt Moldenhauers und die Annahme der Demission durch den Reichspräsidenten voraussichtlich erst in einigen Tagen bekanntgegeben werden.

Den äußeren Anlaß zu dem Rücktrittsgesuch Moldenhauers hat seine eigene Fraktion gegeben. Hier wurde insbesondere in letzter Zeit in immer stärkerem Maße an Moldenhauers Handlungen Kritik geübt, und obwohl Herr Moldenhauer sich eifrig bemühte, der ihm feindseligen Stimmung seiner eigenen politischen Freunde Konzessionen zu machen, gelang es ihm trotzdem nicht, die Herren zu befriedigen. Moldenhauer sind bei seinem Amtsantritt in reichem Maße Vorwürfe geäußert worden. Herr Moldenhauer hat mit einem Optimismus, der nie berechtigt war und an den man gar nicht glauben konnte, wenn Sachkenntnisse nicht hinderlich im Wege standen, sein gewiß sehr schweres Amt zu erwaltem versucht. Dadurch erst ist die verfehlte Finanzpolitik im April im Jahre gekommen, der Moldenhauer noch am 2. Mai nachträglich hat, daß die Deckung im Haushalt 1930 in einer Weise erreicht sei, die, soweit überhaupt eine Voraussetzung für die kommende Entwicklung möglich ist, zum ersten Male seit 1925 das Auftreten eines Fehlbetrages verhindert und damit das Fundament für Steuererleichterungen im Jahre 1931 schafft. Am 1. Juni wurde ein Fehlbetrag von drei Milliarden Mark vorhanden. So sah die Sachlage aus.

Das Fiasco von Dr. Moldenhauer hat neben der persönlichen auch eine große sachliche Bedeutung: Es ist der Zusammenbruch der Arbeitsmethode der jetzigen Reichsregierung, aber auch ein Fiasco der Politik der Deutschen Volkspartei. Wie oft hat sich diese Partei gerühmt, die Sachmänner zu besitzen, deren Können allein Deutschland richtig zu regieren vermöge. Wieberum ist, wie so oft in den letzten Jahren, der Beweis geliefert, daß die eigene Lob jeder Berechtigung entbehrt.

Reichstagspräsident Brüning hat sich am Donnerstag im Verlauf einer Unterredung mit dem Führer der Volkspartei, Dr. Scholz, davon überzeugen lassen, daß sein Finanzminister nicht mehr zu halten ist und das Verbleiben Moldenhauers im Kabinett gleichbedeutend sein würde, mit dem Verbleib der volksparteilichen Krisenmacherei in die Opposition. Angesichts dieser Situation hat sich Brüning entschlossen, von weiteren Einwirkungen auf Moldenhauer abzusehen und sich dem anfänglich beabsichtigten Vorschlag an den Reichspräsidenten, in den Rücktritt des Finanzministers nicht einzuwilligen, Abstand zu nehmen. Er mußte sozusagen zwangsweise auf seinen Plan verzichten, weil das Verbleiben Moldenhauers wahrscheinlich schon in den nächsten Tagen zum Rücktritt des Gesamtkabinetts geführt haben würde. Um den eigenen Mann im Finanzministerium los zu bekommen, war die industrielle Flügelpartei der Deutschen Volkspartei entschlossen, der Regierung Brüning einen Dolchstoß zu verfehlen. Dem Brüning auszuweichen, indem er endgültig auf Moldenhauer verzichtete und sich auf die Suche nach einem neuen Finanzminister begibt. Man kann es verstehen, wenn Zentrum und bei den Demokraten über die Volkspartei äußerste Verbitterung herrscht. Man versteht es umso mehr, als sie dieser Volkspartei seit der letzten Regierungskrise endlose Handlangerdienste gegen die Sozialdemokratie geleistet haben, und ihnen jetzt der Dank in Form ihrer Schritte und in Form eines Ultimatumes zuteil wird, was man versteht es erst recht, daß Brüning heute bedauert, dem Scheitern der großen Koalition im letzten Stadium seine Hand geboten zu haben.

Moldenhauer geht — ein anderer Mann tritt an seine Stelle. Nur möchten wir betonen, daß damit die Situation eine wesentliche Erleichterung oder gar eine endgültige Klärung erfährt. Der Kampf der Volkspartei gegen ihren eigenen Finanzminister galt weniger der Person Moldenhauers, er galt dem Repräsentanten einer Politik, die sich dem Willen der Schwerindustrie nicht restlos beugte. Seit der Schwerkriegsindustrie nicht restlos beugte, geht daher niemand nach dem Reichsfinanzministerium. Die bereits hierfür Genannten, Dietrich und Höpfer, hofft von den Demokraten, sollen entschlossen sein, abzugeben und die Volkspartei habe auf die weitere Übernahme dieses Amtes größtmäßig verzichtet. Das schwerindustrielle Unternehmertum wird seinen Kampf weiterführen, ganz gleich, wie neue Finanzminister auch heißen mag, und es wird ihn nicht aufgeben. Die Volkspartei hat bisher geführt, wenn der Mann, wie anzunehmen ist, nicht zur Volkspartei gehört, ist anzunehmen, daß die Regierung Brüning auch ohne Moldenhauer von einer Schwierigkeit in die andere gerät, von

einer Krise in die andere taumelt, bis sie schließlich nicht mehr aus noch ein weiß. Dann gilt es Abrechnung halten mit der Politik dieser Regierung, und den verbrecherischen Krisenmachern in der Deutschen Volkspartei.



Der bisherige Finanzminister Dr. Moldenhauer

Die Sozialdemokratie sieht dieser Entwicklung nicht gleichgültig zu. Im Interesse der breiten Volksmassen hält sie eine Belebung der Wirtschaft und die Sanierung der Reichsfinanzen für das Gebot der Stunde. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat daher, noch bevor die Demission Moldenhauers feststand am Mittwoch sich mit der Wirtschaftslage befaßt und dazu folgende Mitteilungen veröffentlicht:

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat sich in mehreren Sitzungen mit der gegenwärtigen Wirtschaftslage und den Deckungsproblemen der Reichsregierung beschäftigt. In diesen Ausprüchen wurde allgemein die Notwendigkeit anerkannt, die Fehlbeträge des Reichshaushalts alsbald zu decken und damit eine wichtige Voraussetzung für die Belebung der Wirtschaft und die Aufrechterhaltung der Sozialpolitik zu schaffen. Dagegen wurde dem Versuch, die jetzige Wirtschaftskrise zu einem allgemeinen Abbau der Löhne und Gehälter sowie der Sozialpolitik zu benutzen, entschieden Widerstand angebracht. Das gilt insbesondere von den Vorschlägen der Reichsregierung zum Abbau der Leistungen der Arbeitslosenversicherung und der Krankenversicherung. Die Sozialdemokratie hat über die Notwendigkeit erheblicher Einsparungen bei den öffentlichen Ausgaben, an erster Stelle müssen die militärischen Ausgaben erheblich herabgesetzt und der gegenwärtigen Notlage des Reiches und des Volkes angepasst werden. Das gilt auch für viele

andere Ausgaben, so z. B. für die des auswärtigen Staats, für die hohen Pensionen usw. Soweit durch Ersparnisse die Deckung der Fehlbeträge nicht erzielt werden kann, ist die Beschaffung neuer Einnahmen unerlässlich. Das Deckungsproblem der Reichsregierung wurde jedoch von der Fraktion sowohl in seinen Grundgedanken, als auch in vielen Einzelheiten abgelehnt. Da der Fraktion eine große Zahl von positiven Vorschlägen vorliegen, durch die die Überwindung der Wirtschaftskrise eingeleitet und die Finanzsanierung erzielt werden könnte, wurde der Vorstand der Fraktion beauftragt, der Fraktion in ihrer nächsten Sitzung Richtlinien zu unterbreiten.

Die Mitteilungen zeigen, daß die Sozialdemokratie auf dem Posten ist, die Interessen der Arbeiterklasse mit aller Entschiedenheit gegenüber dem jetzigen Ansturm der Reaktion auf das Heer der Hand- und Kopfarbeiter zu verteidigen. Die Schwerindustrie steht inmitten eines Frontalangriffes auf das gesamte Lebensniveau der Arbeiterklasse. Diejem Angriff gilt es zu begegnen. Sich um die Sozialdemokratie und die Gewerkschaften zu scharen, ist für die arbeitende Klasse heute das Gebot der Stunde.

Keine Reichsratsmehrheit für Notopfer

Berlin, 18. Juni. Die Ausschüsse des Reichsrats beschäftigten sich mit den Deckungsvorschlägen der Reichsregierung. In der Aussprache ergab sich, daß sich sowohl für den Vorschlag der Reichsregierung zum Notopfer wie auch für den vordringlichen Änderungsantrag im Reichsrat keine Mehrheit finden würde. Der Beschluß der Reichsregierung wurde von allen Seiten abgelehnt.

Front gegen Verschlechterung der Krankenversicherung

Frankfurt a. M., 19. Juni. (Via Draht.) Der Verband zur Wahrung der Interessen der deutschen Betriebskrankenkassen machte auf seinem zur Zeit hier stattfindenden Kongress, der von 2000 Delegierten besucht war, gegen die Versuche der Reichsregierung die Krankenversicherung zu verschlechtern, entschiedene Front. Seine scharf ablehnende Kritik an dem Entwurf der Reichsregierung fand die Zustimmung der anwesenden Vertreter aller Gewerkschaftsrichtungen, auch der Christlich-Sozialen und der christlichen Gewerkschaftsvereinigungen, die den freien Gewerkschaften in ihrem Abwehrkampf Waffenbrüderschaft anboten.

Verhandlungen zwischen Gewerkschaften und Unternehmertum gescheitert

Die Verhandlungen zwischen den Spitzenverbänden der Gewerkschaften und der Unternehmer über die Preis- und Lohnfrage werden nach einer Mitteilung der Kölnischen Zeitung von der Fraktion der Deutschen Volkspartei als gescheitert betrachtet.

Politik oder Verbrechen

Schwerindustrieller Dolchstoß

Von Dr. Rudolf Breitscheid M. d. R.

Wir müssen die Hintergründe der Attacke gegen den Notopfergedanken in dem Freundeskreis des Herrn Scholz zu erkennen suchen. Wie von der Sozialdemokratie immer hervorgehoben wurde, ist die Sorge um das Schicksal der Festbesetzten nicht das eigentliche Motiv. Man bemüht sich nur, um die wahren und letzten Absichten zu verbergen. In dem Hervorheben sozialpolitischer Erwägungen will man den Angehörigen im Lande Sand in die Augen streuen, damit sie nichts zu sehen vermögen, in welchem Maß unsosiale Absichten bei den Trägern hinter den Kulissen ausschlaggebend sind.

Eine sehr klare Bestätigung unserer Auffassung findet sich in einem Berliner Bericht der Kölnischen Zeitung. Wir geben den betreffenden Passus wörtlich wieder:

Die Gegensätze zwischen der Fraktion und Moldenhauer haben sich wieder verschärft, da die Fraktion mehr und mehr unter die Führung der Industrievertreter geriet, die die Moldenhauerischen Vorschläge grundsätzlich ablehnen, da sie eine Sanierung der Finanz- und Steuerlasten als hoffnungslos ansehen und statt dessen eine Entlastung der Wirtschaft durch Abbau von Löhnen und Gehältern durchzuführen wollen. Bei ihnen hat sich der Gedanke durchgesetzt, daß dieser Abbau auch auf gesellschaftlich ein Gesichtspunkt werden könne und müsse, indem der Reichstag ein Gesetz beschließt, das die tarifvertraglichen Tarifverträge aufhebt. Als Moldenhauer es ablehnte, sich auf diesen Weg zu begeben, verschärfte sich der Konflikt noch weiter und schließlich ließ die Gruppe der Industriellen dem Finanzminister die Aufforderung zu seinem Rücktritt ausgeben. Daraufhin bekräftigte sich bei ihm die Ansicht, daß seine Fraktion schließlich einen Beschluß fassen werde, der von ihm seinen Rücktritt fordere.

Es geht, wie hierzu ergänzend gesagt werden kann, diesen Herren nicht nur um die Aufhebung der langfristigen Tarifverträge, son-

dern auch um die Abschaffung der Schlichtungsordnung und den weiteren Abbau der Leistungen der Arbeitslosenversicherung. Es geht ihnen, ganz allgemein gesagt, um den Kampf gegen die sozialen Errungenschaften der Nachkriegszeit.

Für die Industrie steht nicht etwa der Gedanke der Beseitigung des Finanzelends in erster Linie. Sie wünschen auch garnicht die Arbeitslosigkeit durch Arbeitsbeschaffung oder durch Preisentkung einzuschränken. Im Gegenteil: die Not des Reiches und die Not der Erwerbslosen sind ihnen willkommenes Helfer für die Verwirklichung ihrer Pläne. Wenn alle Deckungsvorschläge unmöglich gemacht werden, wenn das Proletariat durch dauernde Arbeitslosigkeit müde gemacht ist, dann wird, so hoffen sie, der ihnen günstige Moment gekommen sein, daß sie ihr Projekt auf dem geordneten gesetzgeberischen Weg durchführen können, bilden sie sich selbst nicht ein. Sie wollen die Voraussetzung schaffen für die Anwendung des Artikels 48 oder vielleicht auch noch für andere diktatorische Maßnahmen. Weit von dem Willen entfernt der Wirtschaftskrise ein Ende zu bereiten, beabsichtigen sie, sie zu vertiefen und zu verschärfen. Jedes Mittel ist den Katastrophen-Politikern recht und wenn sich neuerdings die Anzeichen dafür mehren, daß die nationalsozialistische Bewegung gerade aus den Kreisen der Rheinisch-Westfälischen Industrie finanzielle Zuwendungen erhält, so würde auch diese Unterstützung einer Partei der Verantwortung und des Auftrubs nur allzu gut in den Rahmen des Gesamtbildes passen.

Hier also haben wir wieder einmal die Krisenmacherei in Reinkultur. Sie wird von denselben Leuten betrieben, die für alle politischen Krisen der letzten Jahre die Verantwortung tragen und die immer allmächtig genug gewesen sind, das keine Hälfte halbwegs vernünftiger Politiker in der Deutschen Volkspartei niederzuknüppeln. Nur daß es diesmal nicht allein um ein Kabinettskrisis geht. Sie ist von untergeordneter Bedeutung gegenüber der Sozial- und Staatskrise, die sich diese Vorkämpfer der industriellen Bourgeoisie bemußt zum Ziele setzt.

Die billigen Wäsche-Serien

zur Ergänzung Ihres Wäschevorrats!

Damen-Wäsche

Tag-Hemd	1.90 angesehn. mit feiner Stickerei, Trägerhemd mit Valenciennes	2.40 angesehn. m. Stickerei od. Trägerhemd, farbig u. weiß in hübschen Ausf., guter Wäschestoff	2.90 angesehn. mit guter Stickerei, Trägerhemd mit Stickerei u. Klöppel, gute Qualität	1.30 1 Posten kunstseidene Prinzebrocke schöne Farben, verschiedene Größen
Tag-Hemd	1.50 angesehn. mit feiner Stickerei, Trägerhemd mit Valenciennes	1.90 angesehn. m. Stickerei od. Trägerhemd, farbig u. weiß in hübschen Ausf., guter Wäschestoff	2.40 angesehn. mit guter Stickerei, Trägerhemd, farbig und weiß, m. hübschen Spitzen u. Stickereien	95.7 1 Posten Kissenbezüge festoniert
Hemd hose	2.90 mit Klöppelspitzen u. Einsätzen verarbeitet, Windelform	3.90 mit Klöppelspitze und Hohlbaum, oder mit Stickerei, Windelform	4.40 farbig mit hübsch. Valenciennes-Garnit. oder weiß mit Stickerei, aus guten Wäschestoffen	1.40 1 Posten Kissenbezüge mit breitem Klöppeleinsatz und Fältchen Größe ca. 80/80, sehr preiswert
Hemd hose	1.90 farbig mit eingearb. Spitzen, weiß m. farbig garniert, weiß m. Stickerei, neue Form	2.40 mit guten Stickereien, Klöppelspitzen und Valenciennespitzen, gute Formen u. Qualitäten	4.40 farbig mit eingearb. Spitzen, weiß mit farbig garniert u. Handhohlbaum, lerner in anderen guten Ausführungen	2.40 1 Posten Schlafanzüge mit langem Arm, oder Kimono mit Kragen oder spitzer Ausschnitt, in hübschen Ausführungen
Prinzebrock	3.90 ang. mit Stickerei oder Träger mit Valenciennes und Stickereimotiven	4.40 ang. mit Stickerei, Trägerrock mit Stickerei, Klöppel- od. Valenciennesp., hübsche Ausf.	4.90 Trägerrock mit hübschen Stickereien oder Valenciennespitzen, guter Wäschestoff	4.90 1 Posten Schlafanzüge mit langem Arm, oder Kimono mit Kragen oder spitzer Ausschnitt, in hübschen Ausführungen
Prinzebrock	1.90 mit Gitter-Stickereien oder Valenciennespitzen, mit Träger, gute Ausführung	2.40 ang. oder mit Träger, mit eingearbeiteten hübschen Stickereien, feinfädig, Wäschestoff	2.90 ang. mit breiter Stickerei, Trägerrock mit Valenciennes u. Stickerei hübsch, Verarbeit.	2.40 Nachtjacke mit Kragen und Feston besonders preiswert
Nacht-Hemd	3.40 mit Kragen und hübscher farbiger Garnitur, Kimono	3.90 Kimono, farbig mit weiß. Kragen und Besatz oder weiß mit Stickerei oder Spitzen	4.40 Kimono, farb. Wäschestoff mit weißer Garnitur oder weiß mit Kragen u. bunt garniert	3.40 Nachtjacke m. Krag., hübsch. Stickerei und Fältchengarnitur, guter Wäschestoff
Nacht-Hemd	3.40 mit langem Arm oder Kimono, unifarbig mit bunt oder weiß garniert und Kragen.	3.90 mit langem Arm, unifarbig mit weiß. Kragen und Garnitur, oder Kimono mit und ohne Kragen, mit hübschen Spitzen garniert.	4.40 mit langem Arm, weiß oder bunt, hübsch garniert, Kimono, weiß mit farbig, oder mit Spitzen garniert	

Kinder-Wäsche

Mädchen-Taghemd	Gr. 50-55 70.7 angesehn. mit Barmer Bogen Größe 65 95.7	Posten Mädchen-Trägerhemden mit hübscher Stickerei, besonders preiswert Gr. 65-90 95.7 Gr. 40-55 50.7	Knaben-Taghemd	Gr. 45 70.7 4 Arm, aus gutem Wäschestoff Größe 50 u. 55 95.7
Mädchen-Nachthemd	Gr. 50-60 95.7 Kimono, mit buntem Kragen		Knaben-Nachthemd	Gr. 50 u. 55 95.7 mit Kragen, bunt gepaspelt

Beachten Sie unsere Schaufenster!

BURCHARD

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Kaiserstraße

Deutscher Metallarbeiter - Verband

Verwaltungsstelle Karlsruhe

Die Wahl der Abgeordneten zum 19. Verbandstag in Berlin findet am **Sonntag, den 22. Juni, von 10-14 Uhr** in folgenden Lokalen statt:

Baden-Baden „Sinner's Saalbau“
Bruchsal „Gasthaus „Zur Rose““
Durlach im Geschäftszimmer, Friedrichstraße 6
Gaggenau Hauptstraße 1
Karlsruhe Lammstraße 15
Rastatt Kaiserstraße 16

Die Mitglieder werden aufgefordert, unter Berücksichtigung des Wahlbezuges ihrer Wahlberechtigung nachzukommen. Die Wahlberechtigten liegen in den Wahllokalen aus.

Der Zentralwahlvorstand
3. U. Ring

Köln-Düsseldorf-Rhein-Dampfschiffahrt

Jeden Samstag, Sonntag und Montag ab 19⁰⁰ Uhr ab 19⁰⁰ Uhr ab 19⁰⁰ Uhr ab 19⁰⁰ Uhr

Büfett
160 cm und 4303
Ardenze
Markt 360.
Freundlich
37/39 Kronenstr. 37/39.

Letzter Einlösungstag
für unsere **Einheitsparmarke**
mit dem Aufdruck: Gültig bis 31. Dezember 1929
am 30. Juni 1930

Nicht vollgeklebte Rabattbücher und Rabattkarten können ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt im Zimmer 16 des Bad. Handelshofes eingelöst werden.

Rabattspargruppe
des **Karlsruher Einzelhandels v. U.**

Arbeiterport- u. Kulturkartell Durlach

Am Sonntag, den 22. Juni 1930,
findet auf dem Platz des Turnvereins Aue der **Reichsarbeitersporttag**

statt.

Vormittags 8 Uhr: Beginn der leichtathletischen Wettkämpfe.
Nachmittags 2 Uhr: Demonstrationsspiel durch die Hauptstraße, Karlsruher Allee, Auer Straße, Aue, Volkshaus. Nach Antritt turnerische, sportliche und gesungene Darbietungen, Fußballspiel Durlach gegen Aue. 1122

Zum Besuch ladet ein **Die Kartell-Leitung**

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Schmidt, Sternbergstr. 7, part.

Neue Brautwäliche
Betttücher, Bezüge, Handtücher etc.

teilweise unzerfetzt billig zu verkaufen, evtl. Teilzahlung gestattet. Interessenten wollen sich melden unt. Nr. 4092 L. Volksfreundbüro

Badische Landesbauparkalle
Anstalt des öffentlichen Rechts Mannheim

Der Weg zum Eigenheim und zur Entschuldung führt über einen Bausparvertrag bei der **Badischen Landesbauparkasse**

Oeffentlicher Werbe-Vortrag
über Zweck und Ziele dieser Anstalt findet am **Samstag, den 21. Juni 1930, abends 8 1/2 Uhr in Grötzingen im Rathausaal** statt.

Referent: Herr Hans Eckstein, Organisationsleiter der Bad. Landesbauparkasse Mannheim.

Die Bad. Landesbauparkasse gibt im Wege des kollektiven Zwecksparens 4%ige unkündbare Tilgungsdarlehen zur Errichtung von Eigenheimen, Kauf von Wohnhäusern, Abhebung hochverzinsl. Hypotheken. Gut beleumundete Mitarbeiter werden eingestellt!

Badisches Landesheifer
Freitag, 20. Juni 1930
P 28 (Freitagmiete)
Z. - Gem. 1-100 und 201-300

Zinsen
Kombi von 5000
Reise: 21. Sandgrotte
Rittmilde-Schreiner,
Selling, Fuß, Kuhne,
Waller, Schulte,
u. d. Trend, 5. Rheinher
Kantag 20 Uhr
Ende 22 Uhr
Breite A (0,70-5,00 %)
So. 21. 6. Vom Teufel ge-
holt. So. 22. 6. Hügels
So. 23. 6. Die andere
Seite

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Schmidt, Sternbergstr. 7, part.

Neue Brautwäliche
Betttücher, Bezüge, Handtücher etc.

Wir empfehlen
feinste **Allgauer Tafelbutter** 1.53
allerfeinste bayr. **Landbutter** 1.30
frische Siedeler 10 Stück **68** an
Cocofett 5-Tafel **48** d
Margarine 5-Würfel **48** d
Nuß-Schmalz 5-Würfel **60** d
la Emmentaler 444 g **1.35**

Eigen-Handels-Gesellschaft Genger & Co.
Kaiserstr. 14
Telephon 6345
Lieferung frei Haus!

Freitag und Samstag
Extra billige **Kleider-Tage**
Keine Ladenspesen, daher große Ersparnisse
Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstr. 36, 1 Treppe
Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenhaus

4. DIE BALSAM-PROBE

Die große Dose für wenig Geld verleitet manchmal immer noch dazu, namenlose oder unbekanntes Schuhcreme zu kaufen. Es ist falsche Sparsamkeit! Die Lupe zeigt Ihnen, wie stark die Zellgewebe des Leders durch ungeeignete Cremes angegriffen werden. Millionen frühzeitig verdorbener Schuhe haben diese üblen Schmiermittel auf dem Gewissen. Die Lupe zeigt Ihnen aber auch die Leder erhaltende balsamische Wirkung von

PILO.
der milden Schuhcreme mit dem herb-rassigen Geruch.

Quartiere gesucht

Eine englische Arbeiter-Heilgesellschaft wird am 3. und 4. August Karlsruhe besuchen...

(-) Auf zum schönen Rhein! Bekanntlich finden den ganzen Sommer über die furschmähigen Fahrten der Rhein-Düsseldorfer Rheinvereinsfahrten ab...

Veranstaltungen

Sonntag-Abendkonzert im Stadtpark. Am Samstag, dem 21. Juni, concertiert im Stadtpark, von 20-22 1/2 Uhr...

Blotkonzert von Dr. Karl Bräuner. Auf das Blotkonzert, welches der Blotvirtuose Dr. Karl Bräuner auf der Durchreise heute abend...

Sturmweg-Flügelband der Werkstätten. Freitag, 20. Juni, abends 8 Uhr, im Rebenzimmer des „Gambirus“...

Schüler-Gaustripel. Die im Deutschen Meisterverband, Ortsverband Karlsruhe, zusammengeschlossene Privatmusikervereinigung...

15. Karlsruher Arbeitergala. Das Weiterergebnis der 15. Karlsruher Arbeitergala, die am kommenden Sonntag auf dem Mittelboden des...

tend zu ermäßigen. Die Wettrennen beginnen am Samstag nachmittags 18 Uhr...

Lichtspielhäuser

Die „Kammerfänger“ von Richard Lander. „Im Namen meiner Kollegen und um Verzeihung des Publikums zu bitten, erbede ich...

Daxlanden

Sozialdem. Partei. Wir machen unsere Genossen nochmals auf die heute abend, 8 Uhr, in der Festhalle stattfindende Mitgliederversammlung aufmerksam...

Vorläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte

Der hohe Druck ist weiter verflücht. Hinter ihm bewegt sich eine Rinne tiefen Druckes über dem Kontinent...

Vorausprognose für Samstag, den 21. Juni: Etwas kühl, aber zeitweise schwül, wechselland wolkig, strichweise Gewitterregen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Todesfälle und Beerdigungen. 17. Juni: Josefine Schlegel, Witwe, geb. Feurer, alt 62 Jahre, Beerdigung am 20. Juni, 14 Uhr...

Veranstaltungen

Freitag, 20. Juni: Bad. Landestheater: Zinken, 20 Uhr. Union-Theater: Die Sonne. Schauspiel: Zwei Menschen. Wildens-Blüthle: Das lebende Ziel.

Wasserstand des Rheins

Bofel 154, gef. 10; Waldshut 334, gef. 11; Schutterinsel 220, gef. 8; Rehl 328, gef. 11; Maxau 520, gef. 12; Mannheim 421, gef. 13 Zentimeter.

Vereinsanzeiger

Die in 4 Teilen 20 Hg. die Zeit. Vergeltungsmittel haben unter dieser Rubrik in der Regel kein Verlangen, aber werden von Kollektoren berechn.

Karlsruhe

Volksingakademie. Heute abend 8.30 Uhr Gesamtprobe im Konzertsaal.

M.A. Solidarität. Sonntag, 22. Juni, Stellen der gesamten Ortsgruppe 1 Uhr am Konzertsaal...

Stadtausflug für Arbeiterport (Sportplatz Groß-Karlsruhe). Freitag abend Hauptprobe mit Musik in der Umlandchule...

Stadtausflug für Arbeiterport und Jugendpflege. Heute 7 Uhr auf dem Plage der Fr. Turnerschaft...

Naturfreunde. Heute abend wichtige Versammlung.

M.D.G. Karlsruhe, Durlach, Ettlingen. Auf Montag abend 8 Uhr werden sämtliche Funktionäre des M.D.G. zu einer Willensfindung in das Volkshaus einberufen...

Die Vorstände der Organisationen werden wegen obiger Veranstaltung gebeten, schon um 6.30 Uhr zur Besprechung über das Volkshaus sich einzufinden...

Arbeiter-Mühlsburg. Freitag, 20. Juni, abends 5 Uhr, im Hirsch Monatsversammlung. Vollständiges Erscheinen erwünscht.

Chefredakteur: Georg Schöflin. Verantwortlich: Volpert, Freilicht-Baden, Badischer Arbeiter-Verband, Badische Arbeiter-Verband, Badische Arbeiter-Verband...

SCHMOLLERS 95 & TAGE. Unsere 95-Pfg.-Tage erfreuen sich von jeher größter Beliebtheit. Unser heutiges Angebot ist eine besondere Leistung. Diese willkürliche Auslese aus vielen Artikeln gibt Ihnen einen ungefähren Begriff von den angenehmen Ueber-raschungen, die SCHMOLLER'S 95-Pfg.-Tage für Sie vorbereitet haben.

Table with 5 columns: Emaill- u. Aluminiumwaren, Strümpfe und Socken, Baumwollwaren, Gardinen, Wäsche und Trikotagen; Holz- und Bürstenwaren, Herren-Artikel, Modewaren und Spitzen, Handarbeiten, Kurzwaren; Porzellan und Steingut, Toilette-Artikel.

SCHMOLLER



In allen guten Lebensmittelgeschäften tagl. frisch Glas 22 Pfg. MILCHKURANSTALT MAYER.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des uns so schwer betroffenen Verlustes sagen wir herzlichen Dank. Insbesondere allen jenen, die unseren lieben Verstorbenen durch Kranzspenden und das Geleit zur letzten Ruhestätte ehrten. Namens der trauernd Hinterbliebenen Familie Franz Herlemann.

TRAUERBRIEFE

liefert schnell und billig. Verlagsdruckerei „Volksfreund“ G.m.b.H. Waldstrasse 28.

Gernsbacher Anzeigen

Vermietet wird eine schöne 3-Zimmerwohnung an ruhige alleinstehende Person oder kleine Familie. Bewerbungen sind beim Bürgermeisterrat Gernsbach einzureichen. 925

Kastatter Anzeigen

Der Abschlag des Fieberbachs wird in der Zeit vom 22. Juni bis 5. Juli ds. J. vorgenommen. Heugras oder sonstige Feldfrüchte sind von den Ufergrenzen soweit zu entfernen, daß der Auftrieb abgelagert werden kann, andernfalls sich die Betroffenen jeden etwa entstehenden Schaden selbst zuschreiben hätten. Kastatt, den 14. Juni 1930. 924 Der Oberbürgermeister J. B. Gösmann.

Reste raus!

Freitag, Samstag und Montag!

Frottierstoff-Reste

ausreichend für Bademäntel, Capes und Tücher in schönen modernen Mustern

Fabrik-Restposten **Künstlerdruck - Tischdecken** auf Crepe-Fond, 130/160, erstes Fabrikat, mit kleinen Druckfehlern, solange Vorrat Serie I **2.75** Serie II **3.50**

Riesenmengen Fabrik-Reste und Abschnitte — Die große Gelegenheit zum billigsten Einkauf von Sommerstoffen!

Gewaltige Posten Waschstoffreste ausreichend für Kleider Beiderwandstreifen in Baumwolle und Kunstseide / Trachten-Cretonne moderne Künstlerdrucke / Waschmusseline u. Waschkunstseiden, bedruckt Kleider-, Sport- und Hemdenzefir, einfarbig u. gestreift / Schürzenstoffe und Kleiderzeuge / Wollmusseline und Kleider-Voile, moderne Muster Weißwaren-Reste / Bettendamast / Bettuchstoffe / Hemdentuche

KNOPF

STADTGARTEN
Samstag, den 21. Juni, von 20 bis 22 1/2 Uhr:
Abend-Konzert des Gemeinschaftsorchesters

Deutscher Musiker - Verband
Ortsverwaltung Karlsruhe
Privat-Musiklehrer-Gruppe
Schüler-Hauptvorspiele
im Bürgersaal des Rathauses
Samstag, den 21. Juni, 16 und 20 Uhr
Sonntag, den 22. Juni, 11 1/2 u. 16 Uhr
Dauerkarten zu 1 RMk., Einzelkarten 80 Pfg. und Programme bei Müller, Schalls und Tafel

Unstreifig die best. blauen Arb.-Anzüge
zu Mk. 10.00, 11.50 u. 12.50.
Wind- und Sommerjoppen von Mark 6.50 an.
Herrenhosen jeder Art von Mk. 7.00 an.
beim Friedrich, Zirkel 25a.
Ecke Ritterstraße, Mitgl. der S.P.D.

Volksschauspiel Oetligheim bei Rastatt
Andreas Hofer
Freiheitskampf des Tiroler Volkes in 4 Akten mit Vor- und Nachspiel von A. J. Lippi
Aufführungen: Alle Sonn- und Feiertage
Vom 1. Juni bis Ende September
Gedeckter Zuschauerraum
800 Mitwirkende
Anfang 14 Uhr Ende 16 Uhr
Preise der Plätze: 1.50—6.50 Mark nebst besonderen Logen
Vorverkauf: Theaterkasse Oetligheim
Telephon 2061 Rastatt
Vorverkauf, Karlsruhe: Herdersche Buchhandlung, Herrenstraße 34, Fritz Müller, Musikalienhandlung, Ecke Kaiser- und Waldstr., Verkehrsverein Rhe. Kaiserstr. 159, Germania-Club

Volksfreund
In der Pause verschlingt Herr Krause, Trotz des ärztlichen Verbotes, Statt des dicken Butterbrotes Schnell den Volksfreund! (Lebenbei: Morgen kommt er wieder neu!)

Sommerproffen Für die heiße Jahreszeit
besetzt unter Garantie schnellstens das bekannte
Frucht's Schwanenweiß
1.75 u. 3.50
Zu haben:
Drogerie Carl Roth, Herrenstraße 26/28
Salon C. Berger, Ritterstraße 6
Drogerie Vetter, Zirkel 15

St. Jakobs-Balsam
„Echter“ zu Mk. 3.—
von Apoth. C. Trautmann, Basel, Hausmittel ersten Ranges für alle wunden Stellen, Krampfadern, offene Beine, Brand, Hautleiden, Flechten, Wolf, Frostbeulen, Sonnenbrand, Nachahmungen zurückweisen. In den Apotheken zu haben
Durlacher Anzeigen
Freibank Durlach
Samstag früh ab 7 Uhr
Schönes Kuhfleisch.

Resi Lichtspiele
Waldstr. 30
Tel. 5111
Ab heute: **Das lockende Ziel**
mit Kammeränger
Richard Tauber
Jugendliche nachmittags halbe Preise

Darlehen an jedermann geg. Arbeitslohn und Kautionsbürgschaft bis 1000 RM. vermittelt. B. Roth, Karlsruhe, Kaiserstr. 52, 11, 2—6 Uhr
Vertreter gesucht
von Holz- und Kohlenhändlern in Karlsruhe gegen Provision. Angebote erbeten unter Nr. 4263 an das Volksfreundblatt

Karl Wagner
Apfelweinkellerer und Mineralwasserfabrik
Durlach
Telephon 425
Liebende Leutchen
verständigen sich mit den Augen und zuweilen auch noch mit den Füßen unter dem Tische. Wehe, wenn dann der Partner Hühneraugen hat. Da hilft nur „Lebewohl“.
*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballen-scheiben. Bleichdose (8 Pflaster) 75 Pfg. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschwellen. Schwamm (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlan Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Bleichdosen. Waisen andere, angeblich „ebensogute“ Mittel zurück.